

h besondere Kund-
en sollte, wie es
wesen und in eini-
merungen an die
e Weise würde die
Nation zu einem
ende obrigkeitliche
Auch heute noch
andekommen eines
roßem Interesse.

umfassendes Na-
at die Feier des
elche trotz der Un-
Städten Deutsch-

In diesem Jahre
den Nationalfest-
Jahre zu feiern.
tag gebunden und
im Volksbewußt-
hunlich, in diesem
henden Sonntages
Volk an dem gro-
reichviel ob er auf

franzosen mit her-
der deutschen Art
n berechtigtem Na-
en, darauf kommt
seiner so sichtlich
en Vergangenheit
ie kommenden Zei-
t E. A. Andt zu
ttel aller Deutschen
Medlichkeit."

den die Unterzeich-
dürfen, daß eine
elpunkt des Festes
zu verknüpfenden
ktnissen gestalten."
das im Annoncen-
auch für die Land-
ten dürfte), (glau-
st aufmuntern zu
Tages wohl von

latt aus. Die Red-
acht wurde auf der
usen der Zeichnam
h den Bahnwärter
elben war bis zur
t einer hiesigen Fa-

er französischen Re-
ie mit der Zahlung
eginnen gedente.
e. Dienewirtthe
bis 12. September
ständen sind 500 fl.

Frankreich und Eng-
es, werden sehr leb-

terhaltungoblatts)

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreis-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagsnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt
man bei der Redaction
anzwärts bei den Bo-
ten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 fr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 102.

Donnerstag, den 5. September

1872.

Amliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Gemeindebehörden.

Dieselben werde: auf die im Staatsanzeiger Nro. 206 enthaltene Bekanntmachung der R. Ministerien des Innern und des Kriegs vom 26. d. M., betr. Nachvergütung für Quartierleistungen, mit dem Auftrag hingewiesen, die bezüglichen Nachweise spätestens binnen 4 Wochen hieher vorzulegen.

Den 31. August 1872.

R. Oberamt. Act. Walz, St.B.

Calw. Die Ortsvorsteher

werden an die Einsendung der Sportelurkunden für die Monate Juni, Juli und August d. J. erinnert und hiebei darauf aufmerk- sam gemacht, daß der Zuschlag seit 1. Juli d. J. 20 Prozent beträgt.

Den 3. September 1872.

R. Oberamt. Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden auf die Bekanntmachung des R. Ministeriums des Innern vom 23. i. M., betr. die Prämienloose der Giesinger Kirchenverwaltung in München (Min.-Amtsbl. Nro. 25) zur Nachachtung hiemit hingewiesen.

Den 3. September 1872.

R. Oberamt. Doll.

An die Ortsvorsteher.

Calw. (Urliste der Geschworenen und Schöffen.) Unter Beziehung auf die Ver- fügung des Kön. Justizministeriums vom 20. Juli 1868 (Reg.-Bl. S. 419) und vom 25. Juni 1872 (Reg.-Bl. S. 231), betr. die Bildung der Dienstlisten der Ge- schworenen und Schöffen, werden die Orts- vorsteher erinnert, die Urlisten der Schöf- fen, das Verzeichniß der außer den in jene Liste Aufgenommenen zu dem Dienste eines Geschworenen zulassbaren Personen und die Neuzählung des Gemeinderaths dar- über, welche Personen für, besonders be- fähigt erachtet werden, zu welcher Zeit zu entwerfen, auf dem Rathhause anzulegen und spätestens auf den 1. Okt. d. J. an das R. Oberamtsgericht dahier einzusenden.

Wenn ein Geschworener oder Schöffe mit Tod abgehen oder die zu seinem Dienste erforderlichen Eigenschaften (Gesetz vom 13. März 1868, Art. 36, Beil. zur Str.-P.-O. vom 17. April 1868 Art. 1) verlieren oder seinen Wohnsitz außerhalb des Oberamts- bezirks nehmen sollte, so ist unverzüglich Anzeige hieher zu machen.

Den 2. September 1872.

Oberamtsrichter Hartmeyer.

Calw.

Man sieht sich veranlaßt,
das Aufstellen von Wagen über
Nacht in den Straßen der Stadt
bei dem Trißbrauch, der damit hier getrie-
ben wird, bei einer Strafe von 3 fl. zu
verbieten. Dieses Verbot erstreckt sich na-
mentlich auch auf die Zufahrtsstraße zum
Bahnhof. Nur in einem Nothfall kann
ausnahmsweise die Aufstellung von Wagen
gestattet werden, wenn der Wagen beleuch-
tet wird. Aber auch in diesem Falle darf
der Wagen nicht in der Fahrbahn, sondern
muß jenseits des Straßenrandes aufgestellt
werden. Unterlassene Beleuchtung wird
mit einer Strafe von 3 fl. gerügt.

Den 3. September 1872.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Nagold = Bahn.

Verkauf entbehrlicher Transportgeräthe.

- Die R. württ. Eisenbahnbauverwaltung verkauft
- 40 Stück Roll- (Kipp-) Wagen für den Erdtransport,
 - 29 Stück Steinwagen für Rollbahnen,
 - 16 Stück 2rädrige Schnappkarren,
 - 63 Stück 1rädrige Schub- (Stoß-) Karren.

Dieselben sind gut erhalten und auf der Station Brödingen zur Einsicht aufgestellt. Offerte auf den Kauf einzelner oder sämtlicher Vaugeräthe wollen bei der unterzeich- neten Stelle, wo alles Nähere zu erfahren ist, eingereicht werden.

Pforzheim, den 2. September 1872.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Revier Stammheim.

Dehmd- und Streugras- Verkauf.

Am Samstag, den 7. d. M.,

kommen zur Versteigerung:

- 1) Das Dehmdgras auf 2 Wiesen im Nagoldthale und 7 Loose Streugras auf Culturplätzen im Staatswald Dickemer Wald.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der neuen Waldbrücke unterhalb Stäfers Fabrik.

- 2) Das Dehmdgras auf der Wegplanie im Staatswald Weilerstich und 6 Loose Streugras im Staatswald Weilerstich und Gerberhäule.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr in der Pflanzschule Wasserteich.

Stammheim, 3. Sept. 1872.

R. Revieramt
Weinland.

Revier Hirsau.

Dehmdgras = Verkauf.

Am Samstag, den 7. Septbr.,

Vormittags 10 Uhr,

wird im Waldhorn in Hirsau das Dehmd- gras der 7/8 Morgen großen Wiese im Staatswald Brudersberg öffentlich ver- steigert.

Hirsau, den 3. September 1872.

R. Revieramt.

Revier Naislach.

Holzverkauf.

Am
Montag, den
9. September,
Vormittags 10 Uhr,
im Lamm zu Agen-
bach:



Aus dem Distrikt
Frohwald, Abtheilung Eichelgrund und
Teufels haus:

- 4 Nm. buchene Scheiter, 6 Nm. dto. Prügel, 41 Nm. Nadelholzprügel, 12 Nm. buchene und 73 Nm. tannene Reisprügel, 70 Nm. tannene Rinde, 50 buchene und 1050 Nadelholzwellen (ungebunden) und 255 Nm. aufbe- reitetes Stockholz.

Revier Schönbrunn.

Dehmdgras - Verkauf.

Das Dehmdgras der Nagoldthawiese am Staatswald Gmeindsberg von 3/8 Morgen wird am

Freitag, den 6. September,

Nachmittags 3 Uhr,

auf der Wiese im Ausrück verkauft.

Revier Schönbrunn.

Stockholz- & Streu-Verkauf.

Am Samstag, den 7. September,
werden im Ausrück verkauft:

1) Stochholz (Weißtannen-Wulzen) im Staatswald Buhler
 12. Forstwiese ca. 186 Meter,
 13. Darbau ca. 109
 zum Graben durch die Käufer.
 2) 3 Fuder Moos- und Deckmaterial in den 3 Saatschulen.
 Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr auf dem Buhlerfisch.

Revier Liebenzell.

Brennholz-Verkauf.



Freitag, den 6. September,
 Vormittags 10 Uhr,
 bei Wirth Sarsch
 in Rainen aus dem
 Kälbling:

2 Raumm. buchene
 Prügel, 100 Nm. tannene Scheiter,
 169 Nm. tannene Prügel, 3 Nm. dto.
 Abfallholz.

Calw.
Die

Städtische Gasverwaltung

besorgt Installationen aller Art, gibt Lampen, Brenner und dgl. ab und nimmt Verbesserungen an schadhafte Einrichtungen vor. Wer Aufträge zu geben hat, wolle sich an Gasmeister Mayer wenden. Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Revier Wilbbad.

Dehnd-Verkauf.

Der Dehndertrag der herrschaftlichen Wiesen beim Christophshof wird am
 Samstag, den 7. d. M.,
 Morgens 8 Uhr,
 auf den Wiesen zum Verkauf gebracht.
 Wilbbad, den 2. September 1872.
 R. Revieramt.
 Uerkull.

Privat-Anzeigen.

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester und Schwägerin, für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie den Herren Trägern sagen wir: den innigsten Dank.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
 Jakob Wackenhut,
 Christine Wackenhut.

Die Belagerung meines Hauses durch

Wägen

bei Tag und Nacht muß ich mir nochmals ernstlich verbitten, da ich keine Herberge und Einkehr, sondern ein Geschäft im Parterre habe, bei welchem eine Verdunklung höchst widerwärtig ist. Wer seine Wägen absolut auf der Straße aufgestellt haben will, mag solches wenigstens vor seinem Hause thun.

A. Delschläger.

In einem Privathause können noch

5-6solide Herren

am Mittags-Tisch theilnehmen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Feuerwehr.

Nächsten Montag, Abends 7 Uhr, findet die jährliche
General-Versammlung

bei Dürrschnebel statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht.

2) Antrag des Verwaltungsraths auf Abänderung des §. 8 der Statuten.

3) Neuwahl sämtlicher Offiziere und des Verwaltungsraths.



Vor der Versammlung findet eine Exerzierübung statt. Sammlung präcis 6 Uhr am Spritzenhaus. Wer nicht rechtzeitig erscheint, wird statutenmäßig gestraft.

Die Mitglieder werden ersucht, sich so zu richten, daß sie nach der Übung nicht zum Nachlassen, sondern sogleich zur Versammlung gehen und dort bleiben können; auch wird mit Rücksicht darauf, daß in diesem Jahr noch nie ausgerückt worden ist, zuverlässig erwartet, daß die Mannschaft möglichst vollzählig erscheint.

Das Commando: Georgii.

Calw.

Die Gewerbe-Ausstellung

ist durch Beschluß des Comités bis 15. September verlängert. Vom 1. September an beträgt das Eintrittsgeld an allen Wochentagen 12 kr., an den Sonntagen 18 kr., für Kinder je die Hälfte. Cataloge kosten 6 kr.

Das Comité.

Wilbbad.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag und Mittwoch, den 10. und 11. September,
 in unsern Gasthof zum Lamm freundlichst ein.

Gottfried Schwämmle, Lammwirth,
 Sohn des J. Schwämmle, Lammwirths,
 und seine Braut

Katharine Köhm,
 Tochter des Leonh. Köhm, Bauers in Sulz.

Arbeitersuch für Eisenbahn- u. Tunnelbau.

Eine größere Anzahl tüchtiger Kollbahner für größere Kalksteineinschnitte, sowie 2 gute Mineur-Parteien von je 12-16 Mann für Tunnelausbruch finden bei sehr gutem Verdienst sogleich und den ganzen Winter über noch mindestens 1 Jahr lang dauernde Beschäftigung bei den Bauunternehmern

Hausmann & Theilacker
 in Mühlen am Neckar bei Gorb.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht auf diesem Wege seinen werthen Kunden bekannt, daß er fernher ohne alsbaldige Bezahlung keine Arbeit mehr übernehmen kann und bitte solche, welche nicht gern bezahlen, mich mit Besichtigungen zu verschonen, dagegen ihre Schuldigkeit möglichst bald zu entrichten.

J. Reinhardt, Schuhmacher
 im Biergäßle.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein in den Haushaltsgeschäften erfahrenes ordentliches

Mädchen

findet bei gutem Lohn sofort eine Stelle bei
 Sections-Geometer Stoll
 in Wilbbad.

Bad Teinach.

Die Badverwaltung kauft jederzeit und jedes Quantum von gut und namentlich rein erhaltenen

Mineralwasserkrügen,

sowohl ganzen als halben, und zahlt für erstere 3 1/2 kr., für letztere 2 1/2 kr. per Stück, frei hieher geliefert.

Ehrenerklärung.

Die ehrenkränkende Ausdrücke, welche ich im Lamm im Unterreichenbach gegen Michael Günther von Altburg gebraucht habe, nehme ich hiemit öffentlich zurück.

J. M. Holzappel
 von Oberkollbach.



Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Ich erlaube mir die Anzeige zu machen, daß ich vom 1. September ab mein gemischtes Waarengeschäft, bestehend in:
Ellen-, Kurz- und Spezerei-Waaren

in das von Herrn Kaufmann **Sprenger** erkaufte Haus am Markt verlegt habe.
Sämmtliche Artikel, die ich in meinem bisherigen Geschäfte geführt habe, sind auch in meinem neuen Lokale in schöner Auswahl anzutreffen, wobei ich bemerke, daß mein Lager in **Ellenwaaren** wesentlich vergrößert ist.
Ich ergreife gerne diese Gelegenheit, für das mir von meinen werthen Kunden in Stadt und Land seit mehr als 11 Jahren geschenkte Zutrauen und Wohlwollen meinen besten Dank zu sagen, bemerke, daß es auch fernerhin mein eifriges Bestreben sein wird, gute Waare zu billigen Preisen zu führen und halte mich bei Bedarf in meinen Artikeln bestens empfohlen.

Achtungsvoll
Ernst Schall.

Bestellungen auf das

Calwer Wochenblatt

für den Monat **September** werden von sämtlichen Postämtern, Postexpeditionen und Postboten angenommen. Abonnementspreis 13 Kr. — Für hier werden täglich Bestellungen angenommen von der
Redaktion.

Calw.

Fahrniß - Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft der
† **Elisabethe Widmann** findet am nächsten
Freitag, den 6. Septbr.,
von Vormittags 8 Uhr an,
im Hause des **Friedrich Schnauser**,
Rothgerbers in der Lebergasse eine öffentliche Fahrniß-Versteigerung statt und kommt
vor:

- 1 silberne Taschenuhr, Bücher, Frauenkleider und Leibweiszzeug, Bettgewand und Leinwand, Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk, worunter 2 hartholzene Commode mit Aufsatz, 6 gepolsterte Sessel, allerlei Hausrath, worunter 1 schöne Standuhr, Dörrbretter, verschiedene Kisten und Verschläge, 1 Kanonenofen, Herdbrille mit 3 Kunsthäfen, Gerberhandwerkzeug, darunter ein schöner Handkarren.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Gehingen.

Pferde & Reppsfeil.

Der Unterzeichnete verkauft einen 4 1/2 Jahre alten Schimmel, zu jedem Geschäft tauglich,
1 Saugfleh, braun mit Stern, sehr edel und
eine Parthie „Kohlreps“
und ladet Liebhaber ein
Schultheiß **F. Ziegler.**

Ehningen,

Oberamts Böblingen.

Einen zum Dienst tauglichen 5/6-jährigen

Farren,

Simmenthaler Schlag, von sehr schönem Bau
setzt den Verkauf aus

Johannes König.

Holzpflanzen-Empfehlung.

Ein großes Quantum Forchenpflanzen, 1- und 2-jährig, Fichtenpflanzen, verschult und unverschult, sowie Ahorn, Akazien, Eichen, Ulmen, Eichen, 1jährig u. s. w. sind in großen Quanta und schönster Waare billigt dem Verkauf ausgelegt.

An Obstbäumen aller Art habe ich in schönster Qualität großen Vorrath, besonders Zwetschgenbäumen, veredelt, sind zu empfehlen.

Gütige Aufträge nimmt entgegen
Samenhändler **J. M. Kirn**
in Oberseilingen.

Neuer

Eisenbahnbau.

Für die nun neu in Angriff zu nehmende
Bahn-Strecke

Mexingen-Urach

werden angestellt:

Einige solide **Aufseher**, sodann eine Anzahl **Planierer**, **Vorarbeiter** &c. &c.

Die sämtlichen Arbeiten sind zu **Klein-Akkorden** sehr geeignet.

Geschäftsführer **C. Leh**,
bis zum 8. d. M.
in Unterreichenbach,
später in Urach.

Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich
nächsten Samstag,
den 7. September,
eine Sendung



großer

Poladenschweine

zum Verkauf im **Sirsch** in Calw habe,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Martin Ott,
Schweinhändler.

Ein ordentliches

Mädchen

zum Arbeiten auf der

Rundmaschine

findet dauernde Beschäftigung.

G. J. Stroh
bei der untern Brücke.

Calw.

Ein freundliches

Logis

für eine stille Familie hat bis Martini zu
vermieten

Friedr. Wöckele.

Sirsau.

Fässer-Verkauf.

Nächsten

Samstag, den 7. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

verkauft der Unterzeichnete 6 Stück sehr

gut erhaltene Fässer, nämlich

1 Stück mit 20 Eimer,

1 " " 9 1/2 Eimer,

4 " " 3-5 Eimer,

im Aufstreich gegen baare Bezahlung, wozu

Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Dr. A. Köhler.



Verloren!

ging von **Som-**
menhardt über
die Sägmühle
nach **Teinach** ein schwarzer
Stroh hut mit schwarzem
Schleier.

Abzugeben gegen gutes Trink-
geld in der Apotheke in **Teinach**.

Calw.

Neue

holl. Boll-Häringe

pur Milchener, empfiehlt

Fr. Müller
am Markt.

Zwei noch gute

Kinderwägele

und ein

Pflug

sind zu verkaufen; wo? ist zu erfragen bei
der Exped. d. Bl.

Ein möblirtes

Zimmer

ist sogleich zu vermieten; wo? ist zu erfragen
bei der Exped. d. Bl.



An eine kleine Familie ist auf Martini
ein Logis
 zu vermieten bei

Wittwe Bolle
 in der Insel.

Eine Parthie gutes wollenes
Strickgarn,
 das Pfund zu 2 fl., verkauft
 J. Röh m, Tuchm.,
 Nonnengasse.

Mein oberes

Logis,

bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speise-
 kammer und Platz zu Holz habe ich so-
 gleich oder bis Martini zu vermieten.
 Gutruf, Bierbrauer.

Wegen Mangels an Raum ist eine hart-
 holzene

Wagenkommode

zu verkaufen bei
 Carl Gackheimer
 zur Linde.

Pferd zu verkaufen.

Eine Braunkute sammt Sohlen
 hat zu verkaufen
 Calw, 30. August 1872.
 Thierarzt Kleinbub.

Auf Martini oder Lichtmess habe ich
 eine

Wohnung

mit 2 Zimmern, sowie ein einzelnes

Zimmer

an geordnete Leute zu vermieten.
 C. Schiele's Btw.

Heutlingen.

Ich suche

2 Damenschneider.

Hoher Lohn wird zugesichert.

J. Maier.

Calw. Frucht-Preise am 31. August 1872.

Getreide- Gattun- gen.	Ver- ger Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr Ctr.	So- sammt. Be- trag Ctr.	Heu- tiger Ver- kauf Ctr.	Im Rest gebil. Ctr.	Höchster Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niedester Preis		Ver- kaufs- Summe		Begen d. vor Durch- schnittspreis		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr	weni- ger.	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kornen	60	149	209	289	20	8	42	8	45	8	—	1561	12	—	17	
neuer	—	15	15	15	—	7	48	7	48	7	48	117	—	—	—	
Dinkel, alter	30	74	104	80	15	5	54	5	51	5	48	520	51	3	—	
neuer	—	148	148	148	—	5	—	4	50	4	24	717	12	—	9	
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
neuer	70	72	142	112	30	3	48	3	44	3	40	419	2	—	3	
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	160	458	618	553	65	—	—	—	—	—	—	3345	17	—	—	

Stadtschultheißenamt.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Die Kön. Centralstelle für die Landwirtschaft hat in einem
 Erlasse vom 5. August d. J. den Verein auf die Stiftung auf-
 merksam gemacht, welche Herr Direktor Bolz in Berg mit einer
 Summe von fl. 2000. gemacht hat, aus deren Zinsen im Interesse
 der besseren beruflichen Ausbildung der bäuerlichen Jugend jährlich 2
 Prämien von je 15 fl. gebildet werden für solche Fortbildungslehrer,
 welche sich durch ihre Leistungen um die Fortbildungssache vorzüglich
 verdient gemacht haben.

Die Nachweisung dieser Leistungen muß einen Zeitraum von 10
 Jahren umfassen, und muß dabei urkundlich gezeigt werden, an wel-
 chen Schulen der Bewerber gewirkt hat, wie viele Schüler diese be-
 suchten, welche Unterrichtsfächer in Betracht kamen und welche Er-
 folge erreicht wurden. Das Wirken an freiwilligen Schulen
 wird in erster Linie berücksichtigt.

Von der Absicht, um einen Preis zu concurriren, muß unter
 Begleitschrift des zuständigen landw. Vereins und unter Anschluß
 obiger Nachweise auf 1. Oktober 1872 der Centralstelle Anzeige ge-
 macht werden und würde dieselbe am Ende der nächsten Schulperiode
 zur Visitation der Schule des concurrirenden Lehrers einen besonderen
 Abgeordneten schicken.

Zur Beförderung von Bewerbungen erbetet sich
 Calw, den 1. Sept. 1872. Der provis. Vereinsvorstand:
 E. Horlacher.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Die K. Centralstelle für die Landwirtschaft hat den dringenden
 Wunsch ausgesprochen, daß sich der hiesige Bezirksverein an der
 Weltausstellung in Wien im Jahr 1873 mit demjenigen
 Produkte beteiligen möchte, das schon seit unvordenklicher Zeit den
 Namen des Bezirks mit Ehren trägt, nemlich mit „Calwer Flachse.“
 Um diesem Wunsche entsprechen zu können, ergeht nun an diejenigen
 Landwirthe des Bezirks, welche in der Lage sind, von der heurigen oder
 einer früheren Ernte etwas ganz ausgezeichnetes liefern zu können, die
 Einladung, hiervon dem Unterzeichneten Anzeige zu machen, von
 dem auch das Nähere zu erfahren ist.

Höchst wünschenswerth wäre es, wenn von der diesjährigen Ernte
 Proben von Flachstengeln, von geschwungenem und von gehacktem
 Flachse in ausgezeichneter Qualität geliefert werden könnten. Vom
 Rohflachse wäre eine Büschel von ca. 15—20 Cm. Dicke, von dem
 verarbeiteten Flachse Proben von je 2 Pfund nöthig und würde der
 Verein für angemessene Vergütung sorgen.

Die Schultheißenämter der Waldseite des Bezirks werden freund-

lichst um gütige Bekanntmachung des Vorstehenden, resp. um ihre
 gef. Mitwirkung gebeten. Sehr erwünscht wäre es, wenn die An-
 meldungen längstens bis

1. Oktober d. J.

dem Unterzeichneten zugehen würden.

Calw, den 1. Sept. 1872.

E. Horlacher,
 provis. Vereinsvorstand.

Calw. Die Feier des 2. Septembers ging dem Programm
 gemäß vor sich. Der frühe Morgen weckte durch die Böllerschüsse
 und das Läuten der Glocken die Erinnerung an die freundliche Botschaft,
 die wir vor 2 Jahren über die an diesem Tage von unsern tapfern
 Truppen errungenen Erfolge empfangen. Um 8 Uhr begaben sich die
 Kinder in festlicher Kleidung in die Schule, um dort die Bedeutung
 des Tages von ihrem Lehrer sich erklären zu lassen, worauf, vom schön-
 sten Wetter begünstigt, um 9 Uhr der Festzug vom Marktplatz aus
 sich in Bewegung setzte, voran der Veteranenverein, dann sämtliche
 Schüler mit ihren Lehrern und am Schluß die Bürgerschaft, welche
 sich jedoch auffallenderweise spärlich beteiligte. Bei der Friedenslinde
 sang die Schuljugend „Die Wacht am Rhein“, worauf Gust. Guhl
 das den Kaiser Barbarossa und den jetzigen deutschen Kaiser besingende
 patriotische Gedicht „Sonst und Jetzt“ decamirte, welchem Gg. Wag-
 ner mit „Deutschlands Siegedant“ und Friedr. Blocher mit „Kai-
 serwahl Conrad II.“ folgten. Sämmtliche 3 Declamatoren ernteten
 verdienten reichen Beifall. Hierauf hielt Herr Stadtschultheiß Schuldt
 folgende Ansprache: „Gedenken wir heute, an dem 2. Jahrestage des
 Sieges von Sedan, des großartigsten und bedeutungsvollsten Ereignisses
 im letzten Kriege, das den Mächtigen der Erde mit seiner Heeresmacht
 in die Hände Deutschlands überlieferte, gedenken wir heute in Dank-
 barkeit der Großthaten des deutschen Heeres, seines Heldenmuthes und
 eisernen Ausdauer in den heißesten Kämpfen, Strapazen und Nöthen
 aller Art und der dadurch bewirkten einheitlichen Leitung und Wieder-
 herstellung des deutschen Reiches, als Ausgangspunktes einer neuen
 Epoche des politischen, sittlichen, industriellen und commerciellen Le-
 bens deutscher Nation. Gedenken wir in Dankbarkeit der Opferfreu-
 digkeit des deutschen Volkes, das, wenn auch mit schwerem Herzen,
 doch in patriotischem Sinne das Beste, was es hatte, das Herzblut
 seiner Söhne, auf dem Altare des Vaterlandes zum Opfer dargebracht
 hat. Gedenken wir in Liebe, Treue und Ehrfurcht des deutschen Kaisers, der un-
 ter Gottes gnädigem Beistande die Greuel des Kriegs u. d. Verwüstung von un-
 sern Grenzen fern gehalten und im Sturmfortschritte das größte politische Werk
 vollbracht hat. Stimmen wir Alle freudig ein den Ruf: Gott segne den deutschen
 Kaiser u. das deutsche Volk, Sr. Maj. der deutsche Kaiser u. die deutsche Na-
 tion leben hoch!“ Nach lebhaftem dreifachem Hoch gieng der Festzug unter Gesang
 zurück zum Marktplatz, woselbst ihn die Kirchenglocken begrüßten u. zum Got-
 tesdienst einluden. Daß auch dieser nicht sehr zahlreich besucht war, ist sehr
 zu bedauern; man konnte doch wohl voraussehen, daß man sich wenigstens für
 den Festgottesdienst die Zeit nehmen würde! Der Nachmittag wurde vielfach
 zu Ausflügen mit den Kindern benützt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger.